

Zu verkaufen

8 Zimmer, modernes Haus, Ostfront, Edgrundstück, 50 bei 171, beide Straßen gepflastert, an Bahnlinie, Autokapfen.

1102 südliche 32. Straße. \$6000.

West Farnam Distrikt, 9 Zimmer, modernes Haus, Grundstück von Farnam bis Farnam Straße und beide Straßen gepflastert.

1117 Farnam Straße. \$4500.

Ganz modernes, fast neues 7 Zimmer Haus, guter Schuppen, Grundstück 60 bei 120.

1721 Van Camp Ave. \$2700.

Gute 5 Zimmer Cottage, neue Möbren, neue Carline.

967 nördliche 27. Straße. \$2000.

8 Zimmer Cottage, Südfront, Straße gepflastert, Grundstück 45 bei 150.

2510 Meie Straße. \$2000.

Neues Grundstück, Südfront, 60 bei 112, fester Seitenweg, Straße gepflastert, Wasser und Gas, drei Blöcke von Carline, bequemer zur Schule.

Preis \$375, \$15 Anzahlung und \$10 per Monat ohne Zinsen.

Für den Anleger.

Geschäftsdistrikt, Edgrundstück, 66 bei 110, Grundpacht unterworfen.

Ein zweistöckiges Frame Haus, Heizungsheizung, vier Cottages, monatliche Miete \$77; Edgrundstück 66 bei 140; Straße gepflastert, alle Spezialsteuern bezahlt; halber Block von Carline.

Südseite 21. und Grace Straße. \$7500.

Neues Doppelwohnhaus, Ziegel, 6 Zimmer jedes, Eichenausführung, kombinierte Beleuchtungseinrichtung, Monatsmiete \$70, welches mehr als 50 Prozent Netto Zinsen auf den verlangten Preis ist.

\$8200.

Alfred C. Kennedy

209 First National Bank Gebäude. Tel. Douglas 722.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Rimini 918-919 Omaha National Bank Gebäude Omaha, Nebraska Tel. Doug. 2175

E. R. TUTSCH

Händler in Feinen Weinen, Likören und Cigarren

Berätiger von „Eijz“ N. W. Ecke 21. u. S. Str., — Süd Omaha

HOLST OPTICAL CO.

614 Brandeis Building — Omaha, Neb. Telefon Doug. 1534

Standard Shoe Repair Co.

Die modernste deutsche Schuh-Reparatur-Werkstatt in Omaha.

Alle Reparaturen werden in wenigen Minuten zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Gute Arbeit garantiert.

JOHN KRAGE,

1804 Farnam Straße.

The Capitol Ave. Laundry

1614 Capitol Ave.

Arbeit bester Qualität zu den niedrigsten Preisen.

Kragen . . . 2c

Wäsche . . . 4c

Reglige Kunden . . . 5c

Bringt Eure Wäsche hierher

Telephon Douglas 3334

Albert S. Ritchie

Deutscher Advokat

863-805 Brandeis Bldg. Omaha, Neb.

Kirchliche Nachrichten.

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Omaha Tribune gerne alle Nachrichten aus den Kreisen der deutschen Kirchengemeinden jeglicher Konfession. Die Herren Pastoren, Lehrer oder Kirchenvorsteher sind ersucht, uns alle Nachrichten aus ihren Kreisen zur Verfügung zu stellen, damit derartige Vorkommnisse prompt zur Veröffentlichung gelangen können.

Die Redaktion.

Deutsche Freie Evangelische Kirche, 2203 südliche 12. Straße. Gottesdienst und Erbauung Morgens 8 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr. Religionsunterricht und Sonntagsschule Nachmittags 3 Uhr.

Deutsche Kirche der Evangelischen Gemeinschaft, Ecke 18. und Guming Str. Predigt um 11 Uhr Vormittags. Jugend-Verein um 7:25 Abends. Predigt um 8 Uhr Abends. Jedermann ist zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

F. Oertel, Pastor.

Deutsche Epi-kopale Methodistische Kirche, Ecke der 11. und Lincoln Straße, früher Centerstraße. Sonntagsschule jeden Sonntag Morgen 10 Uhr.

Predigt-Gottesdienst 11 Uhr Vormittags und 1/2 8 Uhr Abends. Abends Jugendbund-Versammlung um 7 Uhr.

Bibel- und Betstunde 8 Uhr Mittwoch Abend.

Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 1/2 3 Uhr Nachmittags.

Zu Amtshandlungen in deutscher und englischer Sprache jederzeit bereit. W. J. Kaiser, Pastor.

Wohnung: 2325 süd. 11. Str.; Telefon 7486.

Deutsche Ev.-Lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 28. und Parler Straße.

Gottesdienste um 10 Uhr. Sonntagsschule in englischer Sprache um halb zwölf.

Abendgottesdienst in englischer Sprache um 7:45.

Deutsch-englische Gemeindegemeinschaft. J. A. Hilgendorf, Lehrer.

E. L. Otto, Pastor.

„Johannisnacht“ im Deutschen Hause.

Am Sonntag Nachmittags beginnend um 4 Uhr 30 Minuten wird im Deutschen Hause ein Konzert und die Aufführung einer kleinen Kirchen-Oper, betitelt „Johannisnacht“ in Szene gehen. In dem Konzert wirken der Damen Gesangsverein „Lyra“, die Gesangssektion des D. M. V. und das Mozart Orchester mit. Zu der Oper treten Emma Bariona „Comtesse Almuti“, Hazel True (Sibana) und Graf Amio (Jenta Sinfale) auf. Wie uns die Agentin H. Bod mitteilt, ist auf die Einleitung der Wärdener Oper viel Mühe verwandt worden, so daß man einer abgerundeten Aufführung entgegenzusehen kann.

Maskenball der Sarugari.

Die Omaha Loge No. 629 des Deutschen Ordens der Sarugari hält am Samstag Abend, den 18. Januar d. J. in der Wärdener Turnhalle, Ecke 13. und Martha Straße, ihren jährlichen Maskenball ab. Es werden schöne, wertvolle Preise verteilt werden.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 18. Jan. Rindvieh—Zufuhr 108. Markt feht heute. Für Woche, schwere 25c niedriger, andere 10c niedriger. Gute bis beste \$7.50—9.00. Mittelmäßige bis gute \$6.50—7.80.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.00—6.90.

Kühe und Seifers, feht heute. Für Woche feht, andere 10 bis 15c niedriger.

Gute bis beste Seifers \$5.75—6.15.

Gute bis beste Kühe \$5.40—6.40.

Mittelmäßige bis gute Kühe \$4.40—5.40.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$3.00—4.40.

Stoßer und Feeders, feht heute. Für Woche stark.

Gute bis beste \$6.50—8.00.

Mittelmäßige bis beste \$5.80—6.50.

Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00—5.80.

Stoß Seifers \$4.50—6.25.

Kälber \$5.00—9.00.

Pullen \$4.40—6.40.

Schweine—Zufuhr 9,500; Markt feht bis stark heute. Für Woche 15c höher. Durchschnittspreis \$7.20—\$7.35; höchste Preis \$7.40.

Schafe—Zufuhr keine Markt für Woche feht. Lämmer 25c niedriger. Mutterchafe, gute bis beste \$4.75—5.10.

Wädder, gute bis beste \$5.75—6.20.

Nährlinge \$7.65—8.15.

Lämmer \$8.50—8.90.

Die Stadt Denver und der ganze Staat Colorado bereiten sich zum 31. Bundesturnfest vor.

Am Jost dieses Jahres findet das amerikanische Turnfest des Nordamerikanischen Turnbundes in der Stadt Denver im State Colorado statt. Es verpricht diese deutsche Feier alle vorhergehenden Turnfeste sowohl in Bezug auf Besuch als auch in turnerischer und künstlerischer Hinsicht in den Schatten zu stellen. Bereits haben sich 123 Vereine im Vergleich zu 103 des letzten Bundes-



Godfrey Schirmer, Präsident des 31. Bundesturnfestes, abgehalten in Denver, Colo., am 25., 26., 27., 28. und 29. Juni 1913.

turnfestes beim Festkomitee zur Weiterbildung angemeldet und hegt man in der Feststadt die Hoffnung, daß die 265 Vereine des Bundes, wenn auch nicht alle mit Klassen, so doch mit einer Repräsentation und den Vereinsführern vertreten sein werden.

Das Denver Festkomitee ist unter dem Präsidium des Turners Godfrey Schirmer organisiert. Die Vorbereitungen und Pläne sind jetzt schon weit vorgeritten. Ein Fonds von \$50,000 wird zur Vorbereitung der Vorarbeiten aufgebracht. Man hat sich die hohe Aufgabe gestellt, Besseres und Vollkommeneres zu schaffen und permanente Vortheile für das Gesamt-Deutschthum Amerikas zu erzielen. Ueberall macht sich in der Arbeit des Denver Komites ein weitausgehtes Bemühen bemerkbar. Dieser Geist will sich nicht in die alte Schablone wägen lassen, sich nicht an das Althergebrachte halten, sondern will Neues bringen und den Fortschritt erin-

nen. Die turnerischen Aufführungen werden in einem Stadium stattfinden, welches Sitzgelegenheiten für 10,000 Personen haben wird. In Aufsichtsjahresform umschließt diese Tribüne den turnerischen Turnplatz und bringt den Zuschauer in unmittelbare Berührung mit den Vorführungen.

Das städtische Auditorium ein Prachtgebäude mit einer Kapazität für 15,000 Personen ist für Mutter-aufführungen, Feisspiele, Wettstingen usw. reserviert.

Das Denver Festkomitee unterhält ein Frechsbureau in deutscher und englischer Sprache, jedoch (und das ist das Lobenswertheste) werden alle Verhandlungen und offiziellen Zuschriften an die Vereine nur in deutscher Sprache geführt. Es ist mit besonderer Genugthuung zu konstatieren, daß der Vorsitz des Gesamtkomites, Herr Godfrey Schirmer, trotzdem er ein geborener Deutschamerikaner ist, mit größter Gewissenhaftigkeit darauf sieht, daß die deutsche Muttersprache stets zur Geltung gelangt.

Dieser deutsche Patriotismus schließt jedody nicht aus, daß der englischen Tagespresse regelmäßige Berichte in der Landessprache geliefert werden. Diese Berichte haben den Zweck, die Gesamtbevölkerung der Stadt Denver und des Staates Colorado, als auch des ganzen Landes, mit den turnerischen Bestrebungen bekannt zu machen und gewissenmaßen für das kommende Bundesturnfest zu erziehen.

Der Erfolg dieser modernen Propaganda hat auch schon schöne Resultate gezeitigt. Die deutschen Turner werden überall ein gütliches

Willkommen finden und durch reiche Dekorationen begrüßt werden. Die Bewohner des am Fuße des Pikes Peak gelegenen Touristenstädtchens Manitou werden zu Ehren des Turnfestes einen Triumphbogen errichten. Von anderen Coloradoer Städten, welche bis jetzt ein reges Interesse bekunden, sind Leadville, Grand Junction und Colorado Springs besonders lobend zu erwähnen.

In der Stadt Denver und im ganzen State Colorado ist den Besuchern des 31. Bundesturnfestes überall ein herzlicher Empfang gesichert.

Von den Bergspitzen wird es klingen und in den Thälern widerhallen, das lustige, fröhliche turnerische „Gut Heil!“

Der Heidelberger Katechismus.

Philadelphia, 17. Jan.—Am nächsten Sonntag werden die gesammten reformierten Kirchen des Landes die Einführung des Heidelberger Katechismus vor 350 Jahren feiern.

Von Tieren gebaute Pfade.

Manche amerikanische Sälen an die 16,000 Jahre alt sein.

Wenn man von „pfadlosen“ Wildnissen spricht, so darf dieser Ausdruck nie zu genau genommen zu werden, selbst wenn es in den Worten angegebener Reise-Schriftsteller, wie des Franzosen Chateaubriand, steht. Was dieser z. B. über Wildnisse des Mississippi-Toles sagt (in seinem glänzend geschriebenen Buche „Atala“), ist längst von wirklichen Kennern jener Striche, auch in ihrem damaligen Zustande, stark angefochten worden und scheint darauf hinzuweisen, daß Chateaubriand nicht überall selber gewesen ist, sondern gar häufig nur seine Phantasie spazieren geschickt hat, — es war eine hübsche Phantasie, aber Belehrung darf man von ihr nicht gar viel erwarten.

Absolut pfadlose Wildnisse gibt es in keinem Fall, in welchem überhaupt Geschöpfe, welche dem Boden ihre Spuren aufzubringen imstande waren, dort Generationen hindurch verkehrt haben! Das war vielfach schon lange, ehe der Mensch solche Gebirge unsicher machte.

Speziell die amerikanischen Urwälder und Prairien, ja auch Gebirge, waren längst vor dem Auftauchen des Menschen, auch des roten, von vielen Wegen oder Pfaden durchzogen. Jeder, welcher von der Vergangenheit unserer Büffel einiges weiß, hat auch von Büffel-Pfaden gehört, welche nach einem Trampelpfad oder nach sonstigen, für diese Monarchen der Ebene wichtigen Stätten führten, und deren manche zu einer guten Vorarbeit für die pfadbauenden Indianer und später für die Weißen wurden, wie man dies u. a. bezüglich der Geschichte der Santa Fe = Fahrt betont hat, die schließlich sogar nach den Eisenbahn-Interessen zugute kam. Doch die Büffel sind nur ein einziges Beispiel; von manchen wilden Säugetieren gilt das gleiche.

Ohne einen Kompaß folgen zu können, lediglich von ihrem Instinkt und ihren scharfen Sinnen geleitet, bahnten sich diese Bestien die bequemsten Pfade nach den niedrigsten Pässen im Gebirge, nach den seichtesten Furten der Ströme, nach den reißtesten Weidgründen, und nach sonstigen Plätzen, welche ihren Bedürfnissen entsprachen. So bahnte sich auch das Rothwild Fahrten nach Stätten, wo es Salz liden konnte.

Diese, von vierbeinigen Ingenieuren ohne Werkzeuge gebauten Wege sind von sehr verschiedener Länge. Manche derselben gehen Hunderte, ja Tausende von Meilen weit! Der Instinkt des einzelnen Tieres genügt, da zählt jedenfalls die vereinte Fähigkeit und Erfahrung aller, durch Zeitalter hindurch, weiß auch von sonstigem Berg- und mehr oder minder planmäßigen Vorarbeiten in der wilden Tierwelt.

Nicht nur der Erde, sondern vielen Fällen auch dem Felsen haben manche Gattungen der Bestien ihre Pfade darnach beschaffen in ihre Spuren unmerklich eingegraben und zum Teil recht solide hergestellt.

Schon mancher, welcher in den den der Rocky Mountains Jagd Wildschafe machte, hat sich neugierig gefragt, ob die von ihm bemerkt Pfade dieser prächtigen, leider so selten gewordenen Tiere vor ein oder fünf oder vielleicht vor zehn Jahren gelegt wurden, — und er ist sehr erstaunt, wenn wissenschaftliche Forscher ihm sagen, daß etliche dieser Pfade schon vor 16,000 oder mehr Jahren gebaut worden sind!

Vergleichen gilt nicht allein in Regionen unseres Westens oder überhaupt von Amerika; auch in der af-

Welt ist von gründlichen Forschern die und dort Ähnliches festgestellt worden, und der oben genannte Schriftsteller hätte sich sehr wohl auch etwas Auskunft darüber verschaffen können, obwohl in neuerer Zeit die betreffenden Forschungen nach allerhand Verweigerung erlahmen haben. Der Mensch braucht auf seine, mit höherer Intelligenz und so vielen anderen Hilfsmitteln erzielten Leistungen auf diesem Gebiete sich nicht so übermäßig viel einzubilden.



G. W. PERKINS.

Vor dem Geld-Trust-Untersuchungskomitee.

Einer der Hauptzeugen vor dem Geld-Trust-Untersuchungskomitee war Geo. W. Perkins, früherer Geschäftsführer von J. Piermont Morgan und später ein warmer Befürworter der Präsidentschafts-Kandidatur Roosevelt's. Seine Aussagen erregten berechtigtes Aufsehen.

Nachdem Rußland die Mongolei und Japan die Mandchurei sich angeeignet haben, streift der erte erliche John Bull die Finger nach Tibet aus. Er kann es eben nicht lassen, Verz bringen, bei einem internationalen Ländertrabstisch leer auszugehen.

Omaha Getreide-Markt.

Sorter Weizen—

Nr. 2, 85 1/2—87 1/2c.

Nr. 3, 85—86 1/2c.

Nr. 4, 79—85 1/2c.

Frühjahrs-Weizen—

Nr. 3, 83—84c.

Weißes Korn—

Nr. 3, 45 3/4—46c.

Nr. 4, 44 3/4—45c.

Gelbes Korn—

Nr. 3, 44 1/2—44 3/4c.

Nr. 4, 44—44 1/4c.

Korn—

Nr. 3, 44—44 1/2c.

Nr. 4, 43 1/2—44c.

Weißer Hafer—

Nr. 2, 33—33 1/2c.

Standard Hafer 32 3/4—33c.

Nr. 3, 32 1/4—32 3/4c.

Nr. 4, 32—32 1/2c.

Malzgerste 53—64c.

Nuttergerste Nr. 1, 41—46c.

Hoagen—

Nr. 2, 59 1/2—60c.

Nr. 3, 59—59 1/2c.

Opheum

Mattias Hagloh 2:15 - Abends 8:15

Preise: Gallerie 10c, beste Sitze 25c bis auf Samstag und Sonntag

Eröffnet!

WROTH'S

Neues Cafe

1612 Farnam Strasse

Das einzige Cafe in Omaha das als Spezialität Fisch, Austern, Wildpret und Schalltiere bietet.

Für schnellste und höflichste Bedienung ist Fürsorge getragen

Achtet auf die neue Adresse

1612 Farnam Strasse

Genießt Eure Reise

nach dem

Pacifischen Nordwesten

Eure Winterferien beginnen im Augenblick, da Ihr einen schnellen, prächtig ausgestatteten Zug besteigt auf der

UNION PACIFIC

Standard Road of the West

Gesüßt durch automatische elektrische Sichertheitsignale. Staubfreies Bahndbett, Doppelgleise. Ausgezeichnete Speisewagen

Die von diesen Zügen zurückgelegte Route trägt den Reisenden durch den reichsten Theil des Westens, sowohl, was landschaftliche Schönheit als Reichtum der Farmen anbetrifft. Berge, rauschende Forellenbäche, Wasserfälle und eine 200 Meilen lange Fahrt entlang den Ufern des majestätischen Columbia Flusses sind einige der Attraktionen, die sich an dieser Route bieten.

Wegen Schriften und Auskunft bezüglich Räten, Schlafwageneinrichtungen, Anhaltepunkten, Abheger usw. sprecht vor oder schreibt an

L. BEINDORFF, C. P. & T. A.

1324 Farnam Straße, Omaha, Neb.
Phone Douglas 334

Telephon Douglas 292 Etablist 1877

Ed. Maurer's Restaurant

1306 1308 Farnam Straße.

Cafe für Damen in Verbindung.

Importirte u. einheimische Biere u. Weine

HOTEL ST. DENIS

Madway und 11. Straße, New York City

Heim-Comfort ohne übertriebenen Luxus. Die Hotel ist neu renovirt, neu decorirt und ausgestattet mit neuen und modernen Einrichtungen, so daß es jeden modernen Hotels in der Stadt auskühlt.

Die erstklassige Hotel nahe allen Dampfperlinien.

Der Bereich aller interessanten Punkte. Halber Block von Manhattan Spaziergang zum Einkaufs-District. Bequemer für die Küche, bequeme Einrichtung, freundliche Bedienung und heimische

allerbesten Dienste in der Stadt zu \$1.00 den Tag und aufwärts.

vom Grand Central Bahnhof. 10 Minuten nach allen großen Läden und Theatern.

ST. DENIS HOTEL CO.

AUCH STANWIX HALL, ALBANY, N. Y.

Sorge zur Hälfte des Trau-Preises.

alle Trau-Preise für Särge der Leichenbestatter auf die Hälfte reduzieren. Garantiert erstklassige Bedienung.

BRASS, Anti-Trust Leichenbestatter

Strasse Süd Omaha, Neb. Telefon South 285, J-1781

Feinste Schneiderarbeit—Expert-Reparaturen—Bestes Reinigen

Harry, Allgemeiner Modeschneider

202 North 16. und Farnam Str. Omaha, Neb. Telefon: Red 3665

HARRY HOFNER, Besitzer